



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ESSLINGEN
Pressestelle

Pressemitteilung vom 03.09.2010 - 3

Leinfelden-Echterdingen, 03.09.2010, 13.55 Uhr, Drogeriemarkt überfallen

Zwei bislang unbekannte Täter überfielen am Freitagnachmittag einen Drogeriemarkt in der Wiesentalstraße im Stadtteil Stetten. Die Männer gingen in den Laden und bedrohten beide mit einer Pistole bewaffnet die allein anwesende Angestellte. Als die 27-jährige Frau die Kasse öffnete entnahm einer der Täter mehrere hundert Euro Bargeld und steckte es in eine schwarze Tasche. Anschließend rannten die Räuber über einen Fußweg Richtung Weidacher Steige davon. Eine sofort eingeleitete Großfahndung mit mehreren Streifenwagenbesatzungen und einem Polizeihubschrauber verlief bislang erfolglos.

Über die Täter liegt folgende Beschreibung vor: Beide waren komplett schwarz angezogen, haben eine schlanke Figur und hatten sich Mützen übergezogen. Einer der Räuber ist etwa 180 cm groß und der andere etwas kleiner.

Hinweise bitte an die Kriminalpolizei in Esslingen unter Telefon 0711 3990-0.

Wernau, 03.09.2010, 13.45 Uhr, Auffahrunfall mit Folgen

Fünf Verletzte und Sachschaden in Höhe von etwa 10 000 Euro sind die Folgen eines Auffahrunfalls, der sich am Freitagnachmittag auf der B 313 bei Wernau ereignete.

Ein 57-jähriger Fiestalenker war auf dem rechten Fahrstreifen der Bundesstraße von Wendlingen in Richtung Plochingen unterwegs. Kurz nach der Überleitung auf die B 10 Richtung Göppingen bemerkte der Mann zu spät, dass vorausfahrende Fahrzeuge aufgrund stockenden Verkehrs abbremsen mussten.

Der 57-Jährige konnte nicht rechtzeitig anhalten und prallte auf den vorausfahrenden VW Golf Kombi eines 56-Jährigen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der VW noch auf einen Mercedes geschoben. Der Beifahrer im Golf erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen, der Fiestalenker, der Golfenker und ein weiterer Mitfahrer sowie die Beifahrerin im Mercedes wurden leicht verletzt.

Am Ford Fiesta entstand wirtschaftlicher Totalschaden. Er musste genauso wie der VW Golf abgeschleppt werden. Es entstand nach ersten Schätzungen ein Sachschaden in Höhe von etwa 10 000 Euro.

An der Unfallstelle waren drei Notarzt- und vier Rettungswagen im Einsatz. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste der rechte Fahrstreifen der B 313 gesperrt werden. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

Christine Menyhart / Michael Schaal